

WWW: Wer wird was?

Den Überblick gewinnen, Berufe vergleichen, sich ein erstes Bild machen: Das Internet ist ein guter Filter für die immer komplexere Berufswelt. Dass Jugendliche beim Surfen den Traumberuf finden, bleibt jedoch ein Wunschtraum.

Wer mit Oberstufenlehrpersonen über Berufswahl diskutiert, hört nicht selten Aussagen wie: «Die Berufswahl nimmt heute mehr Zeit im Unterricht in Anspruch.» «Man muss sich laufend über neue Berufe und Ausbildungen informieren.» Oder: «Eine einzige Schnupperlehre reicht oft nicht mehr aus.»

Lehrpersonen müssen mehr als früher investieren, um Schülerinnen und Schüler erfolgreich durch den Prozess der Berufswahl zu begleiten. Zugleich verlangt eine sich immer schneller re- und transformierende Ausbildungslandschaft erhöhte Aufmerksamkeit. Aus der Krankenschwester wurde die Fachfrau Gesundheit, aus Diplommittelschulen wurden Fachmittelschulen und neue Berufsbezeichnungen wie Getränketechnologe, Mediamatiker oder Automobil-Assistent stossen laufend dazu.

Lückenlos und informativ

Ein Mittel, diesen Wandel ohne grossen Aufwand mitzuverfolgen und abzuschätzen, ist der regelmässige Besuch von www.berufsberatung.ch. Der offizielle Auftritt des Schweizerischen Dienstleistungszentrums für Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB) setzt Massstäbe, was Informationsgehalt und Strukturiertheit anbelangt. Übersichtliche Erklärungen zu jedem Beruf, Fragenkataloge um persönliche Berufsinteressen



Bietet viele Unterlagen für die Berufswahl: www.sixpack-comic.ch

zu orten, Tipps zur Stellensuche und ein lückenloses Verzeichnis der kantonalen Anlaufstellen: Ausführlicher informiert niemand über die Schweizer Berufsbildung. Auch Mittelschulen, Brückenangebote oder Inputs für Eltern fehlen nicht und runden diesen Auftritt ab.

Aufgrund des hohen Informationsgehalts fällt das Design von berufsberatung.ch relativ nüchtern aus. Besser auf Jugendliche zugeschnitten ist www.sixpack-comic.ch, ein weiteres Angebot des SDBB. Anhand von acht verschiedenen Themen können Jugendliche ihr Wissen rund um die Berufswahl überprüfen und erweitern. Obwohl die Website auf die Unterstützung des gleichnamigen Lehrmittels ausgelegt ist, kann sie ebenso ohne dieses eingesetzt werden, da diverse Arbeitsblätter und Tests online verfügbar sind. Zu guter Letzt hält das SDBB Lehrpersonen auch auf der eigenen Site www.sdbb.ch auf dem Laufenden, sei es mit Fachzeitschriften, Grundlagenliteratur, Arbeitsmitteln oder dem Newsletter.

Wer kantonale Berufswahlpläne miteinander vergleichen will, findet auf dem Schweizer Dokumentenserver zur Bildung (www.edudoc.ch) eine Zusam-

menstellung des Jahres 2006 (Suchbegriff: Berufswahlvorbereitung). Hier zeigt sich, dass Berufswahl – mit Ausnahme der Kantone Neuenburg und Waadt – in allen Lehrplänen als verbindlicher Inhalt aufgeführt ist.

Videos liegen im Trend

Beliebt und oft eingesetzt sind die Berufsbilder des Schweizer Fernsehens (www.sf.tv). Filmische Porträts zeichnen ein realitätsnahes Bild der Berufe, zu jedem Video existieren Arbeitsblätter und zusätzliche Unterlagen. Die Berufsbilder werden von der Swisscom zum Download angeboten (www.snurl.com/bv/jfi). Dies setzt voraus, dass man den Internetzugang der Swisscom (Schulen ans Netz) verwendet. Und die Nutzung nach dem Download ist beschränkt; ein Videoclip lässt sich nur fünfmal betrachten. Zugang zur Berufswelt über Videoclips ermöglicht darüber hinaus www.berufskunde.com, die Website des Berufskunde-Verlags. Übersichtlich dargestellt, finden sich alle Berufe nach Beschreibung, Anforderung, Ausbildung und Weiterbildung geordnet.

Kommerzieller nähert sich Futura TV dem Berufs- und Lehrstellenmarkt an. Das Schweizer

Fernsehmagazin für Bildung und Beruf widmet sich den Trends der Berufswelt. Gezeigt werden die Sendungen auf verschiedenen Privatfernsehsationen, gleichzeitig sind sie im Online-Archiv aufrufbar (www.futura.tv). Porträts von Lehrlingen geben auch hier einen realitätsnahen und aktuellen Einblick in den Arbeitsmarkt.

Material in Hülle und Fülle

Eine Serie an Checklisten und Musterbewerbungen für Jugendliche findet sich auf www.schularena.com (Rubrik Diveres). Die Berufswahlvorlagen liegen als Word-Dokumente vor und lassen sich als Vorlage für eigene Dokumente nutzen. Mit zwei Dossiers zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung gehört einmal mehr www.lehrer-online.de zu den erwähnenswerten Portalen. Verwenden lassen sich nicht alle Materialien, zu gross sind die Unterschiede zwischen dem deutschen und dem schweizerischen Berufsausbildungssystem. Dennoch bietet [lehrer-online.de](http://www.lehrer-online.de) viele allgemeingültige Hinweise und Tipps zu Bewerbungen oder Berufserkundungen. Einen Fundus an Arbeitsmaterial fördert auch www.schule-beruf.de zutage. In den vier Rubriken «Zeugnisse», «Welt der Arbeit», «Trainee» und «Selbsteinschätzung» sind Dutzende von praxiserprobten Arbeitsmaterialien eingereicht.

Adrian Albisser

ANZEIGE

Spielplatzgeräte



www.gtsm.ch

GTSM-Magglingen 044 461 11 30